

Protest: Vier Tibeter verbrannten sich selbst

PEKING (SN, AFP). Erneut haben sich in China mehrere Tibeter selbst angezündet. Vor dem KP-Parteitag habe es aus Protest gegen die chinesische Herrschaft über Tibet mindestens vier Selbstverbrennungen gegeben, sagte eine Sprecherin der tibetischen Exilregierung im indischen Dharamsala am Donnerstag. Berichte über einen fünften Fall würden noch geprüft. Seit Februar 2009 setzten sich mehr als 60 Tibeter selbst in Brand, die meisten davon Mönche und Nonnen. Die Tibeter werfen der Führung in Peking vor, ihre Kultur und Traditionen in ihrer Heimat zu zerstören.